

Weihungstaler Stubenmusik unterhält bei Mariensingen

Musiker verströmen mit Harfe und Zither heimeligen Charme in der Liebfrauenkirche

Von Elisabeth Sommer

4. Oktober 2017



Die Weihungstaler Stubenmusik war beim Mariensingen in der Ehinger Liebfrauenkirche zu Gast. sz-Foto: Somm

Ehingen - In der Liebfrauenkirche hat das Mariensingen am frühen Sonntagabend mit der Weihungstaler Stubenmusik zum Rosenkranzfest stattgefunden. Die Kirche war dazu recht gut besucht. Die Stubenmusik sorgte für die gewünschte alpenländische Stimmung, die in Württemberg inzwischen vielfach im Advent erklingt, aber auch außerhalb der dunklen Jahreszeit ihren heimeligen Charme in angenehmer Weise verströmen kann, wie sich in der Liebfrauenkirche zeigte. Harfe und Zither sorgen dabei mit. Mit den drei Sängerinnen und einem Sänger brachte es die Gruppe auf rund ein Dutzend Akteure, die die Andacht musikalisch gestalteten.

Beim Mariensingen wurden natürlich fast ausschließlich Marienlieder zu Gehör gebracht. Die ausgewählten Titel lauteten zum Beispiel "O Maria hilf", "Maria, meine Mutter", "Gegrüßet seist du, Maria". Auch das "Ave Maria" von Johann Sebastian Bach und zum Abschluss das "Segne Du, Maria" gehörten zum Programm. Vorgetragen wurde ebenfalls das Lied "Schwarze Madonna". Zur wunderbaren

Stimmung trug ebenfalls das "Sanctus" mit Jodlern der Solistin bei. Gewidmet wurde die Andacht der seit 20 Jahren bestehenden ökumenischen Hospizgruppe, der auch das Opfergeld zukommt. Die Fürbitten galten den Kranken, Behinderten und Einsamen.

Diakon Roland Gaschler schilderte in der Andacht den ernsten Hintergrund des Rosenkranzfestes, das in der Langform "Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranze" heißt. Das Gedenken geht auf den 7. Oktober 1571 und die Seeschlacht bei Lepanto mit einem Zurückdrängen der Osmanen im Mittelmeerraum zurück. Der politische Islam sei heutzutage eine Gefahr für Europa, aber die Christen sollten "den authentischen Islam respektieren", verwies Gaschler auf Papst Franziskus. Diakon Gaschler warb für die Mitgliedschaft in der Rosenkranzbruderschaft, der einige Menschen in der Seelsorgeeinheit angehören. Die Anmeldung aus dem Schriftenstand könne am kommenden Sonntag ins Opferkässle gelegt werden. Der Jahresbeitrag, der ebenfalls am Sonntag zu entrichten sei, betrage nur 80 Cent, und das Mitglied verpflichte sich, täglich ein Rosenkranzgebet zu sprechen.